

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 04.02.2013 bis 10.02.2013

Nummer: 6

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn befanden sich die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg im Einflussbereich eines langgestreckten, von Nordeuropa bis zum Mittelmeer reichenden Höhentrog, der nur eine geringe Tendenz zur Ostverlagerung offenbarte. Dessen ungeachtet näherten sich am 04.02. die Niederschlagfelder des in der Nacht zuvor bei Island gelegenen, auf den Namen „Pille“ getauften, zu einem Orkanwirbel mutierten Tiefdruckgebietes. Dieses verlagerte sich mit seinem Zentrum zur Norwegischen See. Die durch „Pille“ verursachten Niederschlagssummen für den ersten Tag der Berichtswoche, der sich durch Lufttemperaturhöchstwerte von 3 bis 9 °C im Bereich der Tieflandstandorte auszeichnete, bewegten sich zwischen 1 und 10 mm. Auf Grund des überdurchschnittlichen Wärmeangebotes schmolzen die am Morgen aus nächtlichem Flockenwirbel resultierenden Schneedecken rasch ab. Auch am 05.02. blieb Tief „Pille“, das den Höhepunkt seiner Entwicklung überschritten hatte und sich nun im Seegebiet nördlich von Schottland befand, für weite Teile Europas wetterbestimmend. Auch im Nordosten und Osten Deutschlands regnete es bei Höchsttemperaturen von 3 bis 8 °C gebiets- und zeitweise munter weiter. Mittlerweile war über Südschweden am okkludierten Frontensystem von „Pille“ ein Teiltief entstanden. Südlich des nun zwei Kerne aufweisenden Tiefdruckgebietes hatte sich eine straffe West- bis Südwestströmung ausgebildet. Mit ihr gelangte stark labil geschichtete Meeresluft in den mitteleuropäischen Raum. In der Nacht zum 06.02. war in dem als „Pille“ bezeichneten Druckgebilde ein dritter Kern entstanden. Während sich „Pille I“ am Westausgang des Ärmelkanals und „Pille II“ im Raum Oslo befanden, hatte sich „Pille III“ an der Ostseeküste knapp südlich des Finnischen Meeresbusens etabliert. Südlich der drei Tiefdruckkerne hatte sich der Keil eines Atlantikhochs Richtung Alpen und Süddeutschland ausgeweitet. Er sorgte offensichtlich für stärkere Absinkvorgänge, so dass mit Ausnahme des Eichsfeldes, des Thüringer Beckens, der Werraniederung, weiter Teile des Vogtlandes und des oberen Berglandes in Sachsen und Thüringen die Sonne 3 bis 9 Std. vom Firmament lachte. Das Thermometer stieg nicht zuletzt auch in Abhängigkeit von der Sonnenscheindauer nur noch auf 1 bis 5 °C. Am 07.02. war das dreikernige Tiefdruckgebiet wieder einkernig geworden und lag über der Ostsee und Südschweden. Spätestens zu Beginn der zweiten Wochenhälfte begannen die bis dahin meist in flüssiger Form den Boden erreichenden Niederschläge wieder in Schnee überzugehen, vermochte doch die Quecksilbersäule nur noch auf 0 bis 4 °C zu klettern. Mit der Wetterherrlichkeit war es ohnehin vorbei, hielt sich doch „Klärchen“ die meiste Zeit hinter Wolken versteckt. Daran sollte sich auch am 08.02. nichts ändern. Eine sich von einem Mittelmeertief namens „Quinten“ abgelöste Welle erreichte im Tagesverlauf Litauen. Ihr Einfluss auf das Wettergeschehen in den nordöstlichen und östlichen Regionen Deutschlands hielt sich mit Tagessummen der Niederschlagshöhe von 0 bis 5 mm, - hier hatte auch das zum Absterben verurteilte Tief „Pille“ noch seine Hände im Spiel -, jedoch in Grenzen, sieht man von der Dominanz starker Bewölkung einmal ab, die auch dem 09.02. ihren Stempel aufdrückte. Während am 08.02. Lufttemperaturmaxima von -2 bis +1 °C gemessen worden waren, schlugen am 09.02. Höchstwerte von -3 bis +1 °C zu Buche. Das mag kein großer Unterschied sein, doch wenn man bedenkt, dass am vorletzten Tag der Berichtswoche nur noch an zehn der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen die Lufttemperatur über den Gefrierpunkt gestiegen war gegenüber 16 tags zuvor, wird deutlich, dass sich der Zustrom von Kaltluft verschärft hatte. Der Winter machte am letzten Tag der ersten Februardekade Nägel mit Köpfen. Dieser erwies sich nur noch an fünf der Stationen des Tabellenteiles nicht als Eistag (Lufttemperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt). Die Höchstwerte der Lufttemperatur bewegten sich zwischen -5 und +2 °C. Dabei blieb die Niederschlagsneigung unter Hochdruckeinfluss gering. Die im Bereich der Tieflandstandorte beobachteten Schneedeckenhöhen waren zu Beginn der zweiten Wochenhälfte und in deren Verlauf zumeist zwischen 1 und 11 cm angesiedelt. Mit -2 bis +1 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN lagen die Wochenmittel der Lufttemperatur um 0 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot erreichte 3 bis 21 Std. (23 bis 129 % des jeweiligen Sollwertes) und blieb damit auf der Mehrzahl der Standorte unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe betragen inklusive Neuhaus 3 bis 21 mm (56 bis 219 % des jeweiligen Solls).

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen +3 und +11, in Sachsen-Anhalt zwischen +2 und +11 mm und in Thüringen zwischen +1 und +12 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von +4 bis +13 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur in 5 cm Bodentiefe erreichten mit 0 bis 3 °C am 05.02. ihre im Schnitt höchsten Werte im Wochenverlauf, während die niedrigsten mit -1 bis 0 °C für den 10.02. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am letzten Tag der Berichtswoche bei 1 bis 3 °C. Frosteindringtiefen von mehr als 10 cm waren auf keinem Standort feststellbar.

Pflanze: Es herrschte Vegetationsruhe. Die Wintersaat war in der zweiten Wochenhälfte nachts auf Standorten mit unzureichender oder gar fehlender Schneebedeckung einer stärkeren Kältebelastung ausgesetzt. Immerhin konnten

gebietsweise in unmittelbarer Bodennähe bzw. unmittelbar an der Schneedeckenoberfläche strenge Fröste registriert werden. Schäden dürften dabei aber kaum aufgetreten sein. Die größere Gefahr dürfte wohl von wechselfrostbedingten Bodenbewegungen ausgegangen sein, die Wurzelrisse bei den Wintersaaten zur Folge haben können.

Arbeitsprozess: Stellenweise war in den Weinbergen an Saale, Unstrut, Ilm und Elbe der Rebschnitt zu beobachten. Von einem Befahren der Felder wurde Abstand genommen. Verfügbare Zeit wurde für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an der landwirtschaftlichen Technik genutzt.

Ausblick: Nachdem Mitte der 07. Kalenderwoche vielerorts wieder Schneeschieben angesagt war, beeinflusst eine Hochdruckbrücke, welche eine über Nordwestrussland liegende Antizyklone mit einem weiteren Hoch über der Iberischen Halbinsel verbindet, das Wetter in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Somit bleibt es am 14. und 15.02. überwiegend niederschlagsfrei. Dabei wird sich das Wetter gebietsweise recht freundlich gestalten. Größere Wolkenlücken dürften auch der Sonne Gelegenheit bieten, sich in Szene zu setzen. Lange währt jedoch die Wetterherrlichkeit nicht, da ein aus dem Seegebiet südöstlich Islands zur Mitte Deutschlands ziehendes Bodentief die Hochdruckbrücke zum Einsturz bringen wird. Bereits in der zweiten Tageshälfte des 15.02. wird sich die Bewölkung verdichten. Nachfolgend wird es in der Nacht zum 16.02. zu schneien beginnen. Der mitunter auch länger anhaltende leichte Flockenwirbel am kommenden Wochenende kann zumindest tagsüber auch mit Regentropfen durchsetzt sein, bevor am 18.02. der Niederschlag wieder durchweg in fester Form fällt. In allen Nächten muss Frost ins Kalkül gezogen werden. Das bedeutet, dass es besonders in den Morgen- und frühen Vormittagsstunden zu Glätte durch Schnee, Eis oder Reif kommen kann. Auch Nebel wird stellenweise landwirtschaftliche und gärtnerische Transportmaßnahmen beeinträchtigen. Die jungen Getreide- und Rapssaaten genießen bei Höchsttemperaturen im Bereich um -1 bis plus 3 °C weiter ihren Winterschlaf. Da sich die meisten Standorte unter einer Schneedecke befinden, wird Wechselfrost in der Krume und somit die Gefahr von Bodenbewegungen, die Wurzelzerstörungen bei der Wintersaat verursachen können, teilweise unterbunden. Auf Grund der vorhandenen Schneeauflage lassen sich auch in den Gärten Bodenpflegemaßnahmen nicht in Angriff nehmen. Stattdessen kann in Früh- und Anzuchtbeeten schon Blumenkohl, Weißkohl, Wirsing, Radieschen, Mangold und Kopfsalat ausgesät werden. Mit dem Überbrausen der Beete mit Ackerschachtelhalmbrühe lässt sich Pilzkrankheiten im Boden vorbeugen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.02.2013 bis 10.02.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-0.9	-1.4	1.8	-3.2	-7.3	14.2	95.8	11.4	115.7	1.7	3.7
Neuruppin	38	0.0	-0.8	2.1	-2.3	-5.6	8.7	65.4	12.7	137.5	1.3	2.1
Angermünde	56	0.0	-0.5	2.4	-2.9	-5.8	7.7	54.6	4.7	61.2	1.8	3.4
Potsdam	81	-0.1	-0.9	2.6	-2.8	-6.6	13.2	87.5	9.9	99.8	1.8	4.1
Berlin-Schf.	47	-0.1	-0.8	2.8	-3.3	-6.3	15.5	106.2	8.5	103.9	1.4	3.8
Lindenberg	98	-0.2	-0.8	2.6	-2.6	-4.6	16.3	111.0	5.9	64.1	1.5	3.5
Cottbus	69	-0.1	-1.0	3.1	-3.6	-6.0	12.0	79.0	6.0	69.5	2.9	2.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	0.4	-0.6	2.6	-1.8	-3.5	7.3	52.9	13.0	132.3	1.6	3.7
Gardelegen	47	0.5	-0.6	3.1	-2.6	-5.5	14.3	104.6	8.4	91.8	2.4	3.0
Magdeburg	79	0.8	-0.4	3.6	-1.9	-4.8	17.2	109.0	9.0	117.4	2.2	2.8
Harzgerode	404	-2.0	-1.6	0.6	-4.6	-8.2	16.1	98.9	8.4	96.1	1.6	3.7
Halle-Kroellw.	96	0.5	-0.7	3.6	-2.0	-6.2	14.0	87.5	4.3	72.3	2.7	2.2
Wittenberg	105	-0.1	-1.0	2.8	-2.8	-5.0	15.6	101.4	13.1	135.1	1.9	2.6
Thüringen												
Artern	164	0.2	-0.7	3.5	-2.5	-5.3	15.4	106.6	3.4	55.8	2.9	3.1
Leinefelde	356	-1.0	-1.1	1.0	-3.5	-6.1	8.6	57.6	14.1	116.8	1.9	3.1
Erfurt-Binders.	312	-1.0	-0.8	1.5	-3.8	-6.9	13.0	81.0	5.7	99.2	2.0	4.5
Gera-Leumnitz	311	-1.1	-1.3	1.8	-3.7	-6.7	15.7	90.0	11.5	142.3	1.8	3.6
Meiningen	450	-2.1	-1.4	0.0	-4.8	-8.5	3.1	23.4	9.3	82.9	1.0	3.1
Neuhaus	845	-4.6	-1.8	-2.6	-6.7	(-12.6)	7.1	49.5	21.0	83.0	0.3	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-0.6	-1.2	2.2	-3.4	-8.0	16.5	101.3	8.8	93.3	2.3	3.5
Goerlitz	237	-1.1	-1.1	2.0	-4.9	-7.3	16.1	99.0	8.8	90.2	2.2	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	0.0	-0.9	3.1	-2.8	-5.6	18.7	119.6	6.1	89.2	2.4	4.2
Oschatz	150	0.0	-0.9	3.1	-3.1	-4.6	20.9	129.4	9.4	107.5	2.1	4.0
Plauen	386	-1.6	-1.3	2.0	-5.2	-9.1	10.0	70.4	15.9	218.9	2.8	2.6
Chemnitz	418	-1.8	-1.8	0.7	-4.2	-6.4	15.7	90.5	15.2	159.0	2.2	4.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.02.2013 bis 10.02.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	2.7	1.8	-0.4	-0.8	-1.8	-2.6	-4.9	6.0	4.6	3.2	1.1	-0.5	-1.0	-0.5
Neuruppin	3.2	2.4	0.5	0.5	-1.0	-1.6	-4.0	7.4	5.1	2.6	1.4	0.7	0.3	-2.9
Angermuende	2.8	3.1	1.1	0.5	-1.3	-2.2	-4.1	5.8	6.4	3.4	2.4	0.9	-0.1	-1.8
Potsdam	2.8	2.4	0.4	0.2	-0.9	-1.4	-4.3	6.3	6.1	4.4	1.8	1.0	0.4	-2.0
Berlin-Schf.	2.9	2.9	0.7	0.1	-0.9	-2.2	-4.1	6.1	6.8	4.6	3.7	0.2	0.7	-2.7
Lindenberg	2.7	2.7	0.5	-0.4	-1.3	-1.9	-3.8	5.5	6.4	4.0	3.2	0.6	0.7	-2.5
Cottbus	3.1	3.5	-0.2	-0.7	-1.1	-1.5	-3.7	6.3	7.5	4.4	3.9	0.8	0.8	-2.0
Seehausen	4.4	2.9	0.8	0.7	-0.4	-1.3	-4.1	8.0	5.9	2.8	2.4	0.4	0.1	-1.5
Gardelegen	4.6	3.1	0.6	0.8	-0.7	-1.6	-3.0	8.5	6.0	4.4	2.1	0.0	-0.2	0.7
Magdeburg	4.8	3.0	0.8	0.8	-0.5	-1.1	-2.4	8.7	6.1	4.4	2.8	0.7	1.0	1.5
Harzgerode	2.2	0.3	-2.7	-2.2	-3.1	-3.8	-4.8	5.2	3.0	1.2	0.0	-1.2	-2.5	-1.8
Halle-Kroellw.	4.3	3.5	0.1	-0.1	-0.7	-1.6	-1.9	7.0	8.2	4.5	2.3	0.8	0.5	2.0
Wittenberg	3.4	2.9	0.2	-0.3	-1.5	-1.9	-3.5	6.8	6.4	4.1	2.2	0.0	0.4	-0.1
Artern	4.1	2.7	-0.6	0.0	-0.7	-1.9	-2.5	8.0	6.2	3.6	3.3	0.8	0.9	2.0
Leinefelde	3.1	1.3	-1.2	-1.0	-2.5	-3.0	-3.6	6.1	3.5	0.7	0.1	-1.9	-1.5	-0.3
Erfurt-Binders.	3.4	2.5	-0.7	-1.1	-3.0	-4.0	-4.1	6.4	5.7	1.2	0.9	-1.5	-1.5	-0.8
Gera-Leumnitz	2.7	2.3	-0.3	-0.8	-2.3	-4.2	-5.4	5.3	6.4	2.2	2.5	-0.5	-1.7	-1.5
Meiningen	2.4	1.5	-1.5	-1.8	-4.2	-4.4	-6.4	5.8	3.9	-0.4	0.2	-2.1	-2.6	-4.8
Neuhaus	-0.9	-1.5	-3.9	-4.8	-6.0	-7.0	-7.9	1.2	-0.1	-2.7	-2.4	-4.6	-5.2	-4.4
Dresden-Klotzs.	3.1	3.2	-0.4	-1.8	-2.0	-2.1	-3.9	5.4	7.1	2.7	1.4	-0.1	-0.8	0.0
Goerlitz	2.5	3.1	-1.1	-2.7	-2.1	-3.1	-4.1	5.2	6.8	2.5	1.1	0.8	-0.5	-2.1
Leipzig-Schkeu.	3.9	3.1	-0.7	-0.4	-1.1	-2.3	-2.4	6.8	7.6	3.9	1.8	0.1	-0.2	1.8
Oschatz	3.5	3.5	-0.4	-0.2	-1.3	-2.0	-2.9	6.4	7.3	3.6	3.0	0.4	-0.2	1.3
Plauen	2.1	2.3	-1.1	-2.1	-3.0	-3.4	-5.7	4.3	5.9	3.1	2.1	0.0	-0.2	-1.2
Chemnitz	1.4	1.9	-1.2	-2.2	-3.5	-4.3	-4.6	3.2	5.1	1.4	0.5	-2.4	-2.5	-0.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	0.2	-1.7	-3.1	-2.9	-2.3	-5.0	-7.9	0.0	2.4	8.0	1.3	0.1	0.8	1.6
Neuruppin	0.4	0.0	-2.4	-0.5	-3.1	-5.3	-5.3	1.0	1.0	3.5	0.3	0.1	2.8	0.0
Angermuende	0.6	0.3	-1.2	-1.3	-4.9	-6.5	-7.6	0.0	2.8	4.2	0.0	0.6	0.0	0.1
Potsdam	0.2	-1.7	-2.7	-2.1	-2.3	-3.8	-7.1	0.3	1.8	8.2	0.6	0.3	2.0	0.0
Berlin-Schf.	0.2	-1.1	-2.8	-2.7	-3.7	-5.7	-7.0	0.4	2.6	7.8	2.6	0.8	1.3	0.0
Lindenberg	0.2	-0.4	-1.7	-2.3	-3.2	-4.8	-5.7	0.2	2.8	7.9	3.6	0.8	1.0	0.0
Cottbus	0.3	-0.8	-4.8	-4.3	-2.5	-6.3	-6.7	0.3	2.5	6.9	2.0	0.1	0.2	0.0
Seehausen	1.8	-0.6	-1.9	-0.4	-1.0	-3.6	-6.9	1.0	0.4	3.2	0.8	0.2	1.1	0.6
Gardelegen	1.3	-0.7	-3.4	-0.4	-1.6	-5.7	-8.0	0.6	1.8	7.6	0.5	0.0	0.0	3.8
Magdeburg	2.1	-1.5	-2.5	-0.6	-1.7	-3.7	-5.2	0.9	2.3	8.2	0.6	0.3	0.2	4.7
Harzgerode	-0.2	-3.6	-5.6	-4.4	-5.0	-5.9	-7.5	1.2	3.0	6.9	0.6	0.5	0.0	3.9
Halle-Kroellw.	1.5	-0.5	-2.7	-2.7	-1.4	-3.3	-5.1	0.1	3.4	6.2	0.5	0.8	0.3	2.7
Wittenberg	0.2	-0.8	-2.5	-2.0	-2.8	-4.6	-6.8	0.0	2.8	7.7	2.9	0.6	0.3	1.3
Artern	1.2	-0.4	-3.0	-2.9	-2.8	-3.2	-6.5	0.3	2.1	6.6	1.8	0.0	0.3	4.3
Leinefelde	0.3	-2.0	-3.0	-3.9	-4.4	-4.4	-6.8	0.0	1.1	0.3	0.2	0.0	0.3	6.7
Erfurt-Binders.	0.7	-0.8	-3.2	-2.8	-5.8	-7.8	-6.6	0.0	4.2	0.7	1.5	0.0	1.1	5.5
Gera-Leumnitz	0.6	-0.7	-2.1	-2.4	-4.0	-6.5	-10.9	0.0	3.3	3.3	2.2	0.0	0.7	6.2
Meiningen	0.2	-2.4	-3.8	-4.8	-6.8	-7.5	-8.7	0.0	1.2	0.0	1.3	0.2	0.2	0.2
Neuhaus	-3.0	-4.3	-5.7	-7.7	-7.5	-8.6	-9.8	0.0	0.2	0.0	1.0	0.0	0.1	5.8
Dresden-Klotzs.	0.3	-0.7	-4.2	-5.1	-3.4	-3.6	-7.2	0.0	1.0	8.6	1.2	1.3	0.2	4.2
Goerlitz	-0.3	-1.1	-7.2	-7.2	-6.0	-6.6	-6.1	0.1	3.0	6.7	1.0	1.7	0.9	2.7
Leipzig-Schkeu.	0.8	-1.1	-4.0	-2.8	-2.2	-4.6	-5.8	0.0	3.8	7.1	1.7	1.3	0.6	4.2
Oschatz	0.9	-0.7	-4.2	-3.4	-3.4	-4.9	-5.8	0.0	2.3	7.9	2.8	1.5	0.2	6.2
Plauen	0.4	-1.8	-3.9	-6.0	-5.9	-5.6	-13.7	0.0	1.2	2.3	1.4	0.3	1.7	3.1
Chemnitz	-0.3	-1.3	-3.5	-4.7	-4.8	-6.9	-8.2	0.0	1.9	6.1	1.5	0.0	2.4	3.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 04.02.2013 bis 10.02.2013

	Niederschlagshöhe							Schneehöhe in cm						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	4.1	1.6	.	1.8	3.0	0.9	0.0	(3)	(Fl)	(.)	(.)	(7)	(10)	(9)
Neuruppin	4.3	2.7	0.1	0.4	3.9	1.3	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Angermünde	2.0	1.1	0.0	0.0	0.5	1.1	0.0	(Fl)	(.)	(FL)	(.)	(2)	(0)	(2)
Potsdam	3.8	0.3	.	0.3	4.6	0.9	0.0	2	.	.	.	3	6	6
Berlin-Schf.	4.5	1.1	.	0.0	2.1	0.8	0.0	1	.	.	.	2	3	2
Lindenberg	2.7	2.4	.	0.0	0.7	0.1	.	(2)	(.)	(.)	(.)	(0)	(1)	(1db)
Cottbus	3.4	1.3	0.5	0.2	0.3	0.3	0.0	1	0	3	998	1	997	1
Seehausen	4.2	2.3	0.0	0.9	2.4	3.2	0.0	.	.	0db	.	2	11	7
Gardelegen	4.0	0.9	.	0.7	1.0	1.8	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(4)	(3)
Magdeburg	4.3	0.0	.	1.1	1.0	2.6	0.0	1	3	4
Harzgerode	1.0	4.7	0.0	1.4	0.3	1.0	.	(2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(4)	(4)
Halle-Kroellw.	2.4	0.2	0.0	0.1	0.9	0.5	0.2	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	7.2	0.9	.	0.6	2.3	2.1	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(.)	(.)
Artern	1.2	0.8	0.0	0.2	0.1	1.1	.	.	.	0	.	0	0	2
Leinefelde	9.7	2.7	0.4	1.0	0.3	0.0	0.0	(2)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(1)
Erfurt-Binders	3.9	0.6	0.1	0.0	0.9	0.2	0.0	FL	.	Fl	.	1	4	4
Gera-Leumnitz	3.2	3.2	0.0	0.5	4.4	0.2	0.0	0	.	0	.	1	7	5
Meiningen	3.3	1.8	2.0	0.3	1.8	0.0	0.1	2	.	1	3	3	6	6
Neuhaus	5.4	8.8	1.8	0.5	3.6	0.9	0.0	20	24	31	33	34	41	42
Dresden-Klotzs	4.2	0.9	2.3	0.9	0.3	0.2	0.0	1db	.	4	2	4	3	2
Goerlitz	5.4	1.4	1.3	0.3	0.0	0.4	0.0	2	.	1	1	1db	Fl	1
Leipzig-Schkeu	4.3	0.0	0.8	0.1	0.4	0.5	0.0	.	.	3	Fl	2	Fl	Fl
Oschatz	6.3	0.8	1.5	0.2	0.6	0.0	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	2.3	3.5	4.3	1.6	4.1	0.1	0.0	(5)	(.)	(9)	(5)	(5)	(10)	(8)
Chemnitz	9.4	0.2	1.5	1.8	2.0	0.3	0.0	3	Fl	3	2	4	7	6

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	0.1	0.7	-0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.7	1.0	0.7	0.6	0.6	0.6	0.6
Neuruppin	0.9	1.4	0.8	1.2	0.5	0.4	0.4	1.2	1.6	1.3	1.5	1.1	1.0	0.9
Angermünde	1.2	1.5	0.9	0.6	0.1	-0.1	-0.2	1.3	1.8	1.5	1.3	0.9	0.7	0.5
Potsdam	0.0	0.0	-0.3	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.3	0.3	0.2	0.2	0.3	0.3	0.3
Berlin-Schf.	1.3	1.7	0.3	0.6	0.2	0.2	0.1	1.5	2.1	1.3	1.2	1.0	0.9	0.9
Lindenberg	1.4	1.6	0.4	0.6	0.1	0.1	0.0	1.6	2.1	1.4	1.3	1.0	0.9	0.8
Cottbus	1.7	2.3	0.7	-0.2	0.0	0.0	-0.6	1.8	2.5	1.5	0.9	0.7	0.7	0.5
Seehausen	2.1	1.5	0.6	0.9	0.4	0.3	0.3	2.1	2.2	1.5	1.5	1.2	1.0	1.0
Gardelegen	2.3	1.7	0.3	0.9	0.3	0.1	0.1	2.2	2.3	1.4	1.5	1.1	0.9	0.8
Magdeburg	2.6	1.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	2.5	2.6	1.8	1.5	1.4	1.3	1.3
Harzgerode	0.4	0.4	-0.1	-0.3	-0.2	-0.2	-0.2	1.1	1.0	0.9	0.6	0.6	0.6	0.5
Halle-Kroellw.	2.4	2.2	0.2	0.0	0.1	0.1	0.0	2.4	3.0	2.2	1.6	1.4	1.4	1.3
Wittenberg	1.0	1.8	0.2	0.0	0.1	0.2	0.2	1.0	1.8	0.9	0.6	0.5	0.5	0.5
Artern	2.6	2.1	0.5	0.0	0.1	0.0	0.0	2.6	2.9	1.8	1.2	1.1	0.9	0.9
Leinefelde	1.3	1.4	0.1	0.0	-0.1	-0.2	-0.3	1.6	2.0	1.2	0.9	0.7	0.6	0.6
Erfurt-Binders.	2.1	1.8	0.2	0.0	-0.1	-0.1	-0.1	2.0	2.5	1.7	1.3	1.1	1.0	1.0
Gera-Leumnitz	1.5	1.9	0.4	0.1	0.2	0.2	0.2	1.7	2.5	1.5	1.1	1.0	1.0	0.9
Meiningen	0.5	1.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	1.0	1.4	1.1	0.9	0.9	0.8	0.8
Neuhaus	0.1	0.1	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.4	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Dresden-Klotzs.	1.5	2.3	0.7	0.3	0.4	0.5	0.4	1.6	2.5	1.6	1.2	1.1	1.1	1.0
Goerlitz	1.5	2.4	0.6	0.4	0.3	0.3	0.2	1.9	2.6	1.8	1.3	1.2	1.0	1.0
Leipzig-Schkeu.	2.5	2.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.1	2.2	2.8	1.6	1.2	1.0	1.0	0.9
Oschatz	1.7	2.5	0.5	0.0	0.1	-0.1	-0.4	1.6	2.8	1.5	1.0	0.8	0.7	0.6
Plauen	0.5	1.6	0.3	0.2	0.3	0.3	0.2	1.4	1.9	1.5	1.2	1.2	1.1	1.1
Chemnitz	0.0	1.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.3	1.6	1.4	1.2	1.1	1.1	1.1